

Lieber Moze, zunächst Ihnen und der Mozin
 meinen allersorglichsten Dank für Ihre freundlichen Briefe.
 möchte zu meinem Freundschaftsbriefen! Sie haben mir
 einen großen Freude damit bereitet. Und ich möchte Ihnen
 wieder das nicht nur die Sie laifolgende allgemeine
 Dankagung, sondern mich auf diese Weise ganz persönlich
 bekunden. - Auf, lieber Moze! Wann wird endlich meine
 immer wieder aufgeschobene Reise nach Wien erfolgen?
 Mein neuester Plan sagt: Im Anschluss an meine Italien-
 fahrt, die ich Ende dieses Monats mit meiner Frau mache.
 Hier haben nämlich die Deutschen dafür kontrakt unterschrieben
 auf die Antarktis zu gelangen. Auf der Seimreise - wir
 müssen sehr den Kreuzer fahren - das ist dann der Ab-
 schuss. Inzwischen = Wien zu machen, falls die Reisekosten
 das noch gestattet. Die ganze Wiener Reise, die leider durch
 die Festsetzung ziemlich teuer ist, falls ich ja zum größten Teil
 immer wieder auf missglücklichen Landungen aufgeschoben.
 Der Herr Graf hat mein Novellenbuch abgelesen, so dass er als Genosse.
 Gewiss noch ein für mich maßgebend. Auf Mittel sind die übrigen
 Briefwechseln ist, wie Sie mir zu gehen müssen, in dieser Hinsicht wenig

Verlaß. Die Summe meiner vierzigjährigen. Aber man ist Juan
dann näher auf dem Land nicht und frage: "Wahrscheinlich
Liesmannsche in einem Sie dann nicht aufführen?" "meinen vier
mündigen Kindern muß das wieder geschehen. Seit die
von Großmann's Taten sind seit der Zeit von allem einen
Haarspitz der "Kaliwa" namhaftesten Aufführung dieses Stückes
an der Burg. Sagen mich die Kinder Liesmann jedoch im Brief
gelassen. Das Zusammenhang sind nicht halten in dem Zusammenhang.
Liesmann hat mich nie gelassen und jetzt in meinen Jahren vor.
mag ich mich gar nicht mehr. Infolgedessen habe ich
eine Reise nach Wien bei mir immer noch immer persönlich
Liesmann eine solche Belastung meines Lebens fast glaubt.



Nicht zur Erklärung und zur Entschuldigung meiner im-
mer wieder aufgeschobenen Reise nach der geliebten Do-
manstadt, die mir freilich meine solche Zuneigung herzlich
gelobtes hat. Immerhin wird der Ausbruch dessen mei-
nerzeit fast im Auge behalten, um diese Namen und die, mit
der man die Liesmannsamen abzuwarten gesehen, auch
mit meinen nachlassenden Entschluß abgeben anzunehmen.
Von. Jenseits im Jahr 1941 kam ich nach Wien.
und man ist mir im Sie und die Hofen wieder-
zuhaben, mit denen mich eine lebenslange in r. stand
Liesmann und Freundschaft ist zu meiner Aufmerksamkeit vor-
linden. Mit dieser Versicherung bin ich nicht ich Ihr
Gottfried Julius Liesmann